

Guarani-Hilfe e. V.

Dr. Herbert und Hiltrud Hartmann

Blumenstraße 11

66129 Saarbrücken

Tel. 06805 20 78 43

Fax 06805 20 78 52

Mail hiltrudhartmann@t-online.de

www.guarani-indianer.de

Liebe Freunde,

Dezember 2007

gerade vor ein paar Tagen ereilte uns diese Frohbotschaft, die ich Ihnen / euch nicht vorenthalten will. Seit Jahren kämpft die Guarani-Hilfe e. V. um die Existenz als juristische Person in Argentinien. Man hätte uns diese von der Regierung nur unter der Bedingung erteilt, dass der Staat unsere Gelder, die wir in Misiones einsetzen, verwaltet!!!

Unsere Notarin Sra. Marotoli hat nun mit der Gründung einer Stiftung in Misiones mit Sitz in El Soberbio eine Möglichkeit gefunden, die unsere Arbeit in Argentinien erleichtert. Auch auf diesem Weg mussten wir mit Schwierigkeiten rechnen, denn der Staat ist von unserer Hilfe für die eingeborenen Guarani nicht begeistert. Am 12. November 07 wurde die neue Stiftung „Fundación Solidaria Misionera, Stiftung Solidarität in Misiones“ mit der Eintragung ins Vereinsregister rechtskräftig zur juristischen Person erklärt. Die Ziele der Stiftung sind dieselben wie die der Guarani-Hilfe e.V. Die Präsidentin ist Sra. Estela, sie kann nur von uns abgesetzt werden. Ihr Mann Ernesto Sommer ist Vizepräsident. Der Sekretär ist der Rechtsanwalt Dr. Nielsen, der Ehemann der Notarin, die Schatzmeisterin Natalia, unsere Heimleiterin. Sra. Rosa, die Präsidentin des von uns erbauten Altenheimes, ist Beigeordnete. Herbert Hartmann ist der Stifter, weil er gerade zum richtigen Zeitpunkt für die Unterschrift in El Soberbio anwesend war. Alle 5 Mitglieder wurden von uns in ihren Funktionen ausgewählt.

Die Stiftung kann von nun an die mit unserer Entwicklungsarbeit verbundenen Geschäfte vor dem argentinischen Staat legal abwickeln. Unsere Angestellten können mit gesetzlichen Arbeitsverträgen beschäftigt werden, ein Bankkonto kann eröffnet, Katastereintragungen können für die Stiftung in El Soberbio, Argentinien, vorgenommen werden usw. Dieser wichtige Schritt in der jungen Geschichte unseres Vereins war nur möglich mit der Hilfe der Notarin Maria Marotoli und ihres Mannes, des Rechtsanwaltes Dr. Luis Nielsen, die beide ehrenamtlich für unseren Verein arbeiten.

In argentinischen Schulen herrscht gerade eine heiße Prüfungsphase vor den Zeugnissen Ende des Monats. Es sieht so aus, dass alle unsere Schüler/innen des Colegios die Prüfungen bestehen werden. Und dann können sie ihre verdienten Ferien (1 Monat) bei ihren Eltern verbringen. Im 2. Ferienmonat werden unsere Internatsschüler/innen mit ihren Hauslehrern einen Schullandheimaufenthalt auf der Farm gestalten, der dazu dienen soll, die Eltern in das Erziehungsprogramm einzubinden, mit den Schülern Ferienaktivitäten durchzuführen, für die in El Soberbio wenig Zeit bleibt und gleichzeitig die neuen Schüler spielerisch an die alte Gemeinschaft zu gewöhnen. Alle waren begeistert von dieser Idee und sind dabei, Programme auszuarbeiten.

Liebe Freunde, wir danken Ihnen / euch von Herzen für Ihre / eure wertvolle Mithilfe beim Kampf um die Bildung der Guarani-Kinder und um den Erhalt des Volkes der Guarani.

Bitte helfen Sie auch beim Suchen neuer Pateneltern, denn nur so können wir mehr Kinder aus dem Teufelskreis der Armut befreien.

Wir wünschen Ihnen / euch und Ihrer / eurer Familie auch im Namen der Guarani-Kinder und ihrer Eltern ein frohes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Herzlichst Ihre

Hiltrud und Herbert Hartmann